Zum Andenken an Sr. Ursula Klarer, Krankenheim Mattenhof

Autor(en): **H.G.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Andenken an Sr. Ursula Klarer, Krankenheim Mattenhof

Am 13. März 1982 nahmen wir Abschied von unserer **Leiterin des Pflegedienstes, Sr. Ursula Klarer.** Wie ein Reif in der Frühlingsnacht ist der Tod mitten in ein blühendes tätiges Leben von 46 Jahren eingebrochen und hat eine rastlose Arbeit zum Stehen gebracht. Für sie und für uns überraschend, hat er innert weniger Monate, widerspruchs- und diskussionslos den Abschied bestimmt. Und das Abschiednehmen, die Loslösung mitten aus der Verbindung zur Arbeit, zu den Mitarbeitern und vor allem zu jenen, denen sie ihr mütterliches Wesen schenkte, war schwerer als der Tod selber.

Einige Zeilen erzählen aus ihrem Leben. Im Kreise von 4 Geschwistern verbrachte sie ihre glückliche Jugendzeit im Elternhause, der Käserei von Andwil beim Bodensee. Schon früh wusste sie um ihre Berufung als Krankenschwester. Nach der Volksschule und einem Welschlandjahr trat sie die Schwesternausbildung in der Pflegerinnenschule an. Anschliessend absolvierte sie noch die Lehre als Operationsschwester. 1963 liess sie sich in London zur Hebamme ausbilden. Nach einem Aufenthalt in Amerika arbeitete sie 8 Jahre mit viel Freude und Einsatz im Operationssaal im Universitätsspital Zürich.

Mit dieser sehr guten Ausbildung und mit viel Erfahrung trat sie am 1. November 1975 ihre neue Aufgabe als erste Oberschwester im neuerbauten Krankenheim Mattenhof an. Mit grosser Freude und unermüdlichem Einsatz meisterte sie diese grosse Aufgabe. Das Personal und die Patienten schätzten ihren Rat und wussten, dass sie allen zur Verfügung stand, die ihre Hilfe brauchten.
Wer so gibt, darf auch empfangen. Nur dazu war für uns alle wenig Zeit. Plötzlich im Dezember lag sie im Spital und bald wusste sie, was ihre Krankheit zu bedeuten hatte. Sie bestellte ihr Haus, wie es im Alten Testament so schön heisst. Sie ordnete alles, nahm Abschied von ihren Nächsten und legte sich zum Sterben.

Mit dankbarem Herzen behalten wir alle Sr. Ursula so in Erinnerung, wie sie unmittelbar lebte und wirkte.

H. G.
Krankenheim Mattenhof